

## Anlage 1

# **Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Arterfassungen 2006-2010, 2013/2014 im Bereich Auslauf- bauwerk Scheibe-See – Alte Kleine Spree Burg / Gemeinde Spreetal / Kreis Bautzen**

Überarbeitung 2018

## Inhaltsverzeichnis

1	<b>Vorbemerkungen</b>	1
2	<b>Untersuchungsgebiet</b>	2
3	<b>Methodisches Vorgehen</b>	3
4	<b>Begehungen</b>	4
5	<b>Ergebnisse und Beurteilung</b>	5
6	<b>Empfehlungen und Hinweise zur Umsetzung des Vorhabens „Auslaufbauwerk Scheibe-See“</b>	6
7	<b>Vorschlag zu Ausgleichsmaßnahmen</b>	7
8	<b>Zusammenfassung</b>	8
9	<b>Kurzbericht zur Lebensweise der Brutvogelarten im Plangebiet (Vögel, Pierandrea Brichetti, Neuer Kaiser Verlag, Neuauflage 2006)</b>	9
10	<b>Literatur</b>	30
11	<b>Anhang</b>	31

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Gefährdete Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet	31
--------------	--	----

## 1 Vorbemerkungen

Im Rahmen der Überarbeitungen des LBP erfolgt eine Aktualisierung des als Anlage beigefügten artenschutzrechtlichen Fachbeitrages. In Abstimmung mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde (vgl. Abstimmungsprotokoll vom 14.02.2017)<sup>1</sup> ist die Aktualisierung der vorhandenen Bestandsdaten auf der Grundlage der vorhandenen Daten vorzunehmen und auf den aktuellen Antragsgegenstand „Auslaufbauwerk Scheibe-See“ anzupassen.

Daraus ergeben sich Änderungen an folgenden Punkten:

- Empfehlungen und Hinweise bei der Wiederherstellung (Renaturierung) der Kleinen Spree und des Mühlgrabens
- Der Mühlgraben ist kein Antragsgegenstand und wird somit auch nicht mehr betrachtet.
- Vorschläge für Ausgleichsmaßnahmen

Diese sind auch auf den aktualisierten Untersuchungsraum um das Auslaufbauwerk zurückzuführen (siehe LBP). Damit entfallen auch potenzielle Brutplätze des Wiedehopfes, die nicht mehr ausgeglichen werden müssen.

Die Aufgabe aus dem Jahr 2010 lautete entsprechend einer Absprache am 08.09.2010 mit dem Büro Landschaft Park Garten in Leuthen - Drebkau, vertreten durch Frau Dipl.-Ing. M. Petras - eine Brutvogelkartierung im Gebiet der „Ablaufanlage Scheibe-See – „Alte Kleine Spree“/„Alte Kleine Spree“ (Mühlgraben)/„Freigraben“ bis Kleine Spree“ bei Burg/Kreis Bautzen durchzuführen.

Weiterhin sollte eine Auflistung aller vorkommenden Brutvögel, Kartierung der Gefährdeten Arten nach Roten Listen Deutschlands und Sachsens sowie des Anhanges I der Richtlinie 79/409/EWG (Vogelschutzrichtlinie) und eine Beurteilung mit Empfehlungen zum Schutz der Vogelwelt bei der Umsetzung und nach Abschluss der Maßnahme erfolgen.

Während der Eisenhydroxidschlammberäumung wurde im Zuge der Ökologischen Baubegleitung die Aufnahme der Fauna für das Gebiet 2013/2014 kontrolliert, vervollständigt bzw. verändert.

Der Text des ursprünglich erarbeiteten Fachbeitrages<sup>2</sup> wurde in Teilen erhalten. Die Karte mit den Brutvögeln/Brutverdacht ist nach der Aufnahme verändert und auf das Maß für die wesentlich verringerte Fläche reduziert worden. Sie wurde im Rahmen der Überarbeitung als Textabbildung in die Unterlage integriert.

---

<sup>1</sup> LMBV mbH, Protokoll zur Beratung mit dem Landratsamt Kamenz zum Teilprojekt Ablaufanlage Restloch Scheibe - Kleine Spree PFV „Gewässerausbau Scheibe-See“, 14.02.2017

<sup>2</sup> Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum LBP Ablaufanlage Scheibe-See (Bearbeiter M. Petras, S. Krüger, G. Walczak), letzte Überarbeitung vom 1.7.2015

## 2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet liegt unmittelbar im Bereich der Ortschaft Burg / Gemeinde Spreetal / Kreis Bautzen zwischen dem Scheibe-See und dem Bernsteinsee (Speicher Burghammer) und erstreckt sich über den Ableiter Scheibe-See und des Mühlgrabens bis zur Kleinen Spree. Die Stadtgrenze von Hoyerswerda-Neustadt befindet sich ca. 6 km westlich von der Ortschaft Burg entfernt.

Viele Baumarten, wie Birke, Eiche, Erle, Esche, Pappel, Weide, spätblühende Traubenkirsche etc. sind an beiden Ufern der Flussläufe gewachsen. Daneben ist an einigen Standorten sogenanntes Totholz-abgestorbene Bäume vorhanden. Außerdem ist in vielen Bereichen der vorhandene Baumbestand stark mit Brombeere und anderen Gebüscharten, teils undurchdringlich, durchsetzt.

Im westlichen Teil angrenzend an die Kleine Spree befinden sich Wiesen- und vereinzelt Feldflächen sowie im Südteil eine Laubwaldparzelle, teils mit Altholzbeständen und zum Scheibe-See eine mit Sukzessionsflora bewachsene Freifläche auf der damaligen Gerätetransporttrasse.

Im östlichen Teil der Flussläufe, meist am Mühlgraben stehen Häuser mit angrenzenden Gärten.

Im mittleren Teil, zwischen der Kleinen Spree und dem Mühlgraben befinden sich Reitflächen für den Pferdesport, Wiesen mit Tierhaltung- Schafe und Ziegen- und diese Flächen sind vereinzelt mit kleinen Birkenhölzern durchsetzt.

Im Nordteil des Untersuchungsgebietes und im Bereich der Mündung des Ableiters Scheibe-See in die Kleine Spree ist ein Mischwald-Altholzbestand mit einer eingestreuten Wiese vorhanden.

### **3 Methodisches Vorgehen**

Auf Grund der damaligen späten Auftragsvergabe am 08.09.2010 konnten Kartierungen der Brutvögel im Untersuchungsgebiet in einer geschlossenen Form 2010 nicht durchgeführt werden.

Aus diesem Grund wurden die 2008 und 2009 kontinuierlich durchgeführten Beobachtungsgänge in der Brutzeit in diesem Gebiet Grundlage der Brutvogelerfassung.

Außerdem wurden 2006, 2007 und 2010 unregelmäßige Kontrollbeobachtungen meist im südlichen und nördlichen Abschnitt der Kleinen Spree durchgeführt, die mit zur Beurteilung einbezogen wurden.

Es erfolgten meist 6 Begehungen von mir, die wie folgt durchgeführt wurden: 1x Ende März, 2x im April, 2x im Mai und 1x Anfang Juni, vereinzelt noch Mitte Juli. Darunter befindet sich eine Nachtbegehung im südlichen und nördlichen Teil der Kleinen Spree zur Erfassung nachtaktiver Arten.

Das Untersuchungsgebiet wurde linear in einem ca. 50 m bis 60 m breiten Sektor je Uferseite der beiden Flussläufe kontrolliert und für die Beurteilung der vorhandenen Vogelarten in diesem Gebiet herangezogen.

Die Vogelarten im Untersuchungsgebiet sind aus den Vorjahren recht gut erfasst.

## 4 Begehungen

Jede Begehung dauerte zwischen 2,0 und 2,5 Stunden und wurde von Sonnenaufgang an durchgeführt. Ausgenommen sind Nachtbegehungen zur Erfassung von nachtaktiven Arten. Die Ergebnisse wurden teils kartiert, zumindest in Listenform im Computer erfasst.

## 5 Ergebnisse und Beurteilung

Aus den mehrfachen Begehungen und dabei Erfassung aller vorkommenden Vogelarten konnte festgestellt werden, dass die Artenzahl auf Grund der Biotopvielfalt – Heckenstreifen und Jung- und Altholz von Bäumen entlang der Fließe, Mischwaldparzellen mit Altholzbestand, Freiflächen im südlichen Bereich, bewachsen mit Sukzessionsflora, Wiesen mit offener Tierhaltung, Feldabschnitte, Gärten und Gebäude der Ortschaft Burg - sehr hoch ist. Es konnten 63 Vogelarten, darunter 21 gefährdete Arten der Roten Listen Deutschlands und Sachsens sowie des Anhanges I der Richtlinie 79/409/EWG (Vogelschutzrichtlinie) festgestellt werden. Hinzu kommt im Rahmen der aktuellen Überarbeitung die Sperbergrasmücke, die streng geschützt, dem Anhang I der Vogelschutzrichtlinie zuzuordnen ist und gemäß der Roten Liste Sachsen als zurückzugehende Art laut Vorwarnliste eingestuft wurde.

Eine Konzentration der gefährdeten Vogelarten befindet sich im südlichen Teil, nahe dem Scheibe-See und im nördlichen Teil der Kleinen Spree durch die Altholzbaumbestände untersetzt durch Wiesen und Gebüsch.

Von den vorgesehenen Maßnahmen sind von den gefährdeten Arten direkt betroffen:

Dorngrasmücke, Grauammer, Grün- und Schwarzspecht, Heidelerche, Neuntöter, Schwarzkehlchen, Sperbergrasmücke, Wendehals, Wiedehopf und Ziegenmelker.

Alle anderen gefährdeten Arten sind nur zum Teil betroffen, da ihre Brutplätze nur vereinzelt im unmittelbaren Fließbereich liegen:

Bluthänfling, Braunkehlchen, Feldlerche, Goldammer, Grauschnäpper, Kleinspecht, Turteltaube.

Fast nicht betroffen sind:

Rauch- und Mehlschwalbe, Haus- und Feldsperling, Kuckuck, Pirol, Raubwürger. Ihre Ansiedlungen liegen außerhalb der Fließe.

## **6 Empfehlungen und Hinweise zur Umsetzung des Vorhabens „Auslaufbauwerk Scheibe-See“**

- Aus dem Abschnitt Beurteilung bzw. Kartierung ist erkennbar, dass am südlichen Abschnitt des Ableiters Scheibe-See während der Brutzeit – Mitte März bis Ende Juli, in Einzelfällen bis Anfang August nicht gebaut werden sollte. Dies betrifft alle Arbeiten.
- Im gesamten Untersuchungsbereich sollten Rodungen außerhalb der Brutzeit Mitte März – Ende Juli erfolgen.
- Bei der Rodung der Bäume und Sträucher sollten nach Möglichkeit dickstämmige höhlenreiche Altbäume stehenbleiben, um die Höhlen des Grün- und Schwarzspechtes, des Wendehalses und der Schellente zu erhalten.
- Altholzbäume, die stehen bleiben und nahe des Baufeldes stehen, sollten im unteren Stammbereich eine Ummantelung erhalten, um während der Baumaßnahmen nicht beschädigt zu werden.
- Dort wo es technisch möglich und vertretbar ist, sollte jeweils an einer Uferseite der Bewuchs von Bäumen und Sträuchern zum Teil stehen bleiben.
- Starkstämmiges Baumtotholz, entlang der gesamten Fläche könnte zur Ansiedlung von Weidenmeise, Sumpfmeise, Wendehals und Kleinspecht stehenbleiben.



## **7 Vorschlag zu Ausgleichsmaßnahmen**

Diese Maßnahmen dienen der Wiederansiedlung der Heidelerche und des Brachpiepers sowie das Erhalten von Brutplätzen der Grauammer, des Neuntöters, der Sperbergrasmücke und des Schwarzkehlchens.

- Nahe des Auslaufbauwerkes Scheibe-See könnte eine etwa 6 m lange Steilwand am Scheibe-See zur Wiederansiedlung der Uferschwalbe, die über Jahre dort beheimatet war, angelegt werden. Diese würde auch einer Ansiedlung des Eisvogels in diesem Abschnitt entgegenkommen, sobald sich im Scheibe-See Fische ansiedeln.
- Ca. 50 m vom ursprünglichen Zusammenfluss „Freigraben“ und Mühlgraben entfernt, befindet sich am Ostufer des Freigrabens eine Steilwand. Diese sollte bei der Sanierung vom Fließ noch steiler gestaltet werden, um die Ansiedlung des Eisvogels möglich zu machen.
- Nahe der der Mündung des Ableiters Scheibe-See in die Kleine Spree kann eine kleine Steilwand zur Ansiedlung des Eisvogels geschaffen werden.
- An den neu gestalteten Grabenböschungen sollten unregelmäßig verteilt Anpflanzungen erfolgen. So könnten neben freiliegenden Ufern, Uferbereiche mit dornenbehafteten Hecken, einzeln stehende Bäume und Baumgruppen in alleearartiger Anpassung gepflanzt werden, um einen strukturreichen Landschaftsabschnitt zu gestalten.

## 8 Zusammenfassung

Entsprechend eines Auftrages vom August 2010 wurden die Brutvögel im Bereich der „Ablaufanlage Scheibe-See – Alte Kleine Spree - „Freigraben“ und der „Kleine Spree“ (Mühlgraben) von 2006-2010 ermittelt, da dieses Gebiet zu renaturieren ist.

Das Untersuchungsgebiet wurde kurz beschrieben und auf das methodische Vorgehen hingewiesen.

Die in den Vorjahren ermittelten Ergebnisse der Brutvogelerfassung wurden gelistet, kurz beurteilt und die gefährdeten Arten kartiert.

Alle aufgeführten Vogelarten (s. Liste) wurden in den Jahren 2006 bis 2010 erfasst.

Insgesamt konnten bisher 64 Brutvögel im Untersuchungsgebiet festgestellt werden.

Darunter befinden sich 22 gefährdete Vogelarten.

Ein Teil der gefährdeten Arten, sind:

Dorngrasmücke (Vorwarnliste nach RL SN 2015<sup>3</sup>),  
Grauammer (Vorwarnliste nach RL SN 2015),  
Grünspecht)- und Schwarzspecht (ungefährdet nach RL SN 2015,  
Heidelerche,  
Neuntöter (ungefährdet nach RL SN 2015),  
Schwarzkehlchen (ungefährdet nach RL SN 2015),  
Sperbergrasmücke (Vorwarnliste nach RL SN 2015),  
Wiedehopf,  
Wendehals  
und Ziegenmelker,

brüten an Ufer – Gehölzstreifen und auf der Freifläche der Gerätetransporttrasse.

Die Mehrzahl der gefährdeten Arten ist außerhalb der unmittelbaren Fließbereiche angesiedelt, aber in den angrenzenden Untersuchungsazonen:

Es sind dies: Bluthänfling, Braunkehlchen, Feldlerche, Goldammer, Grauschnäpper, Haus- und Feldsperling, Kleinspecht, Kuckuck, Pirol, Raubwürger, Rauch- und Mehlschwalbe und Turteltaube.

Empfehlungen und Hinweise zu Ausgleichsmaßnahmen nach Abschluss der Maßnahmen wurden gegeben.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass nach Beendigung der Maßnahmen und das Führen des Ableiters Scheibe-See mit Wasser die Landschaftsabschnitte eine sehr positive Entwicklung auf die Vogelwelt haben werden und sich die möglicherweise zeitweise vertriebenen und weitere Arten wieder ansiedeln werden.

---

<sup>3</sup> Quelle: LfULG, Rote Liste der Wirbeltiere Sachsen, Kurzfassung (Dezember 2015)

## 9 Kurzbericht zur Lebensweise der Brutvogelarten im Plangebiet (Vögel, Pierandrea Brichetti, Neuer Kaiser Verlag, Neuauflage 2006)

### **Amsel**

	Turdus merula
	Standvogel und Teilzieher, überwintert
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Januar bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	Wälder, Feldgehölze, Gebüsche und menschliche Siedlungen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte März bis Ende September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1 bis 3
<i>Brutzeit:</i>	12-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter in Sträuchern, Bäumen, Mauernischen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 13 Tage
<i>Nahrung:</i>	Regenwürmer, Insekten u.a. wirbellose Tiere, Samen, Beeren, Essenreste
<i>Europ. Population:</i>	37-54 Millionen Paare

### **Bachstelze**

	Motacilla alba
	Kurzstreckenzieher, gelegentlich überwintert
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende Februar bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	vielgestaltig in der offenen/halboffenen Landschaft und in menschlichen Siedlungen, Wiesen, Weinbergen, gern in der Nähe von Gewässern
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1 bis 2
<i>Brutzeit:</i>	11-14 Tage
<i>Brutort:</i>	meist Halbhöhlen und Nischenbrüter, in Bodennähe meist an Gewässern, in Baumhöhlen, auf bzw. in Gesteinshaufen oder unter Hausdächern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	13-14 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Insektenlarven
<i>Europ. Population:</i>	8-11,2 Millionen Paare

### **Blaumeise**

	Parus caeruleus
	überwiegend Standvogel, meist überwintert
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Januar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Wälder, Feldgehölze, menschliche Siedlungen, buschiges Gelände, Parks, Obstgärten, Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Baumhöhle, Mauerloch u.a., Nistkasten, in Höhlen vieler Art
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	16-22 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Spinnen, Samen, Beeren
<i>Europ. Population:</i>	37-52 Millionen Paare

**Bluthänfling/Hänfling**

	Carduelis cannabina
	Kurzstrecken-/Teilzieher, überwiegend in den südlichen Brutgebieten
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende Februar bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	offenes Gelände mit Büschen und Bäumen, Gebüsche, Hecken, Obstgärten, Weinberge und Heiden
<i>Brutperiode:</i>	Ende März/Anfang April bis Anfang September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	12-13 Tage
<i>Brutort:</i>	niedrige Bäume, auch in Sträuchern, Kletterpflanzen, Wacholder
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-17 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen
<i>Europ. Population:</i>	7-9 Millionen Paare

**Braunkehlchen**

	Saxicola rubetra
	Langstreckenzieher, nicht überwiegend
<i>Revierbesetzung:</i>	zwischen Mitte April und Juni
<i>Lebensraum:</i>	offenes Heidefeld, Wiesen, Weiden, aber auch Moorlandschaften mit einzelnen Büschen oder hohen Stauden
<i>Brutperiode:</i>	Mitte Mai bis Anfang August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-13 Tage
<i>Brutort:</i>	Nest am Boden im Gras oder im Gebüsch
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	13-14 Tage
<i>Nahrung:</i>	hauptsächlich Insekten
<i>Europ. Population:</i>	2,4 bis 3 Millionen Paare

**Buchfink**

	Fringilla coelebs
	Standvogel und Teilzieher, oft überwiegend
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	Waldränder, offenes Gelände mit einzelnen Bäumen, Hecken, Obstgärten, Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	Anfang April bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-13 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest in Bäumen, Sträuchern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	11-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen, Früchte, Knospen, Insekten
<i>Europ. Population:</i>	Europ. Population: 79-95 Millionen Paare

**Buntspecht**

	Dendrocopos major überwiegend Standvogel, meist überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	----
<i>Lebensraum:</i>	Laub- und Nadelwälder, Wiesengelände mit Obstbäumen, übershirmten Hecken, Alleen und Gärten in Siedlungen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	11-13 Tage
<i>Brutort:</i>	selbstgezimmerter Baumhöhlen und in Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 3 Wochen
<i>Nahrung:</i>	Holz fressende Insekten in morschen Bäumen, Beeren, Nüsse und Samen, Samen aus Kiefern- und Fichtenzapfen, selten Eier und Nestlinge anderer Vogelarten
<i>Europ. Population:</i>	3,3-4,4 Millionen Paare

**Dorngrasmücke**

	Sylvia communis Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Mitte Juni
<i>Lebensraum:</i>	Waldränder und Lichtungen, Randgebiete von Sümpfen, offenes Gelände mit Dornhecken und Büschen, manchmal auch Gärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Mitte Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	11-12 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter in niedrigen Dornengebüschen und in Gestrüppen, Hecken dicht über dem Boden oder im hohen Gras
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-12 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	6,6-8,8 Millionen Paare

**Eichelhäher**

	Garrulus glandarius Standvogel bis Teilzieher, meist überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	Laub- und Nadelwälder, Feldgehölze, Parkanlagen und Obstgärten
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	16-17 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter mit Nest auf bzw. in Astgabeln von hohen Bäumen, seltener Halbhöhlen, aber auch Nest in Kleinbäumen (Eschenahorn) ca. 3 m über dem Boden
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	21-22 Tage
<i>Nahrung:</i>	wirbellose Tiere, Früchte, Samen, besonders Eicheln, kleine Wirbeltiere (auch Mäuse), Eier und Küken aus fremden Nestern
<i>Europ. Population:</i>	5,1-9,4 Millionen Paare

**Feldlerche**

	Alauda arvenses
	Teilzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	Acker- und Grasland, auch Moore und Dünenlandschaften
<i>Brutperiode:</i>	Ende Mai bis Mitte September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	bis zu 4 Bruten
<i>Brutzeit:</i>	ca.11 Tage
<i>Brutort:</i>	mit Halmen ausgekleidete Bodenmulde
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	18-20 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen und Insekten
<i>Europ. Population:</i>	27-35 Millionen Paare

**Feldsperling**

	Passer montanus
	Standvogel, überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	Hecken, Feldgehölze, Obstgärten, Auwälder, Waldränder, lichte Wälder, menschliche Siedlungen
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Anfang September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-3 bzw. 2-3
<i>Brutzeit:</i>	11-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, Baumhöhlen, Mauerlöcher, Nistkästen, gelegentlich Freibrüter
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	15-20 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen, Beeren, während der Fortpflanzungsphase auch Insekten und deren Larven
<i>Europ. Population:</i>	13-17 Millionen Paare

**Fitis**

	Phylloscopus trochilus
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Anfang Juni
<i>Lebensraum:</i>	lichte Laub- und Mischwälder, Auwälder, Parks mit hohem Gebüsch, Hecken, Gärten und buschiges Moorland
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	12-14 Tage
<i>Brutort:</i>	kugelförmiges Nest am Boden oder in Bodennähe
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	11-15 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Blattläuse, Spinnen, Früchte und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	34-45 Millionen Paare

**Gartenbaumläufer**

	Certhia brachydactyla
	Standvogel, überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende Februar bis Ende März
<i>Lebensraum:</i>	Laubwälder, insbesondere Eichen- und Buchenwälder, selten Nadelwälder, Auwälder, Parks, Alleen und Gärten mit alten Bäumen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, am Baumstamm hinter loser Rinde, in einem Holzhaufen, oder unter einem Hausdach, spezielle Nisthilfen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	15-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, deren Eier und Larven, Spinnen, Nahrungssuche an der Rinde alter Bäume von unten nach oben in Spirallinien
<i>Europ. Population:</i>	3,4 bis 6,4 Millionen Paare

**Gartengrasmücke**

	Sylvia borin
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder mit reichlich Unterholz, verwilderte Hecken, buschreiches Gelände, Parks und Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Brutperiode: Ende April bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	11-12 Tage
<i>Brutort:</i>	Nest niedrig in jungen Bäumen, in Sträuchern und in der Krautschicht
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 10 Tage
<i>Nahrung:</i>	Frühling und Sommer von Insekten und deren Larven Spätsommer und Winter von Beeren und Früchten
<i>Europ. Population:</i>	10-13 Millionen Paare

**Gelbspötter**

	Hippolais icterina
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende April bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	unterholzreiche Wälder, Waldränder, Flurgehölze und Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte Mai bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	13-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest in Bäumen und in höheren Sträuchern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	13-15 Tage
<i>Nahrung:</i>	überwiegend Insekten und Spinnen, aber auch kleine Schnecken
<i>Europ. Population:</i>	keine Angabe

**Girlitz**

	Serinus serinus
	Kurzstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende März bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	offenes Gelände mit Baumgruppen, Waldränder, gern in menschlichen Siedlungen und da in Obsthainen, Weinbergen Parkanlagen, Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Mitte August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	ca. 13 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter in Bäumen und höheren Sträuchern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	13-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen
<i>Europ. Population:</i>	10-13 Millionen Paare

**Goldammer**

	Emberiza citrinella
	Standvogel und Kurzstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	offenes Gelände mit Büschen und Baumgruppen, Waldränder, Obstgärten mit Hecken und in Parks
<i>Brutperiode:</i>	12-14 Tage
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2-3
<i>Brutzeit:</i>	12-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Nest am Boden oder niedrig in Gebüsch und in der Krautschicht
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	11-13 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	18-19 Millionen Paare

**Grauschnäpper**

	Muscicapa striata
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	aufgelockerte Laub- und Mischwälder, Auwälder, Parks und Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Mitte Mai bis Mitte September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Halbhöhlen- und Nischenbrüter, selten Freibrüter, Astgabel, Mauerloch, auf dem Sims von Gebäuden, Nistkästen, zuweilen in verlassenen Nestern anderer Vogelarten
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	12-16 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Fang der Beute im Flug
<i>Europ. Population:</i>	7-8,8 Millionen Paare



**Grünfink/Grünling**

	Carduelis chloris
	Standvogel und Teilzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	Waldränder, in lichten Laub- und Mischwäldern, Heiden mit Gebüsch,
<i>Brutperiode:</i>	landwirtschaftliche Nutzflächen, Gärten und Parkanlagen, städtische und ländliche Siedlungen
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	Mitte März bis Anfang September
<i>Brutzeit:</i>	2
<i>Brutort:</i>	ca. 13 Jahre
<i>Nestflüchter:</i>	Freibrüter in Bäumen, Sträuchern, Hecken, auch in Blumenkästen
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	-----
<i>Nahrung:</i>	14-18 Tage
<i>Europ. Population:</i>	Samen, Beeren und Triebe wild wachsender Pflanzen und von Kulturpflanzen

**Grünspecht**

	Picus viridis
	Jahresvogel, Standvogel, nur geringes umherstreifen
<i>Revierbesetzung:</i>	---
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder, Ränder von Laub- und Mischwäldern, Heiden und Parklandschaften
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	14-19 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, selbst gezimmerte Baumhöhle
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 24 - 26 Tage
<i>Nahrung:</i>	Frühling und Sommer fast ausschließlich von Insekten, deren Eier und Larven, die aus der Baumrinde gepickt werden, Nahrung aus Ameisenhaufen, Herbst und Winter: auch Beeren und andere Früchte
<i>Europ. Population:</i>	3,6 -4,8 Millionen Paare

**Haubenmeise**

	Parus cristatus
	Standvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Nadelwälder
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-16 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, Baumhöhlen, Nistkästen oder auch zwischen Baumwurzeln, d.h. in morschen ausgehöhlten Baumstumpf
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 23 Tage
<i>Nahrung:</i>	Frühling und Sommer fast ausschließlich von Insekten, deren Eier und Larven, die aus der Baumrinde gepickt werden danach Ergänzung der Nahrung durch Kiefern Samen
<i>Europ. Population:</i>	3,6 -4,8 Millionen Paare

**Hausrotschwanz**

	Phoenicurus ochruros
	Kurz- und Mittelstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Gärten von städtischen und dörflichen Siedlungen, alte Gebäude
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-17 Tage
<i>Brutort:</i>	Halbhöhlen- und Nischenbrüter
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	12-20 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, im Herbst auch Beeren
<i>Europ. Population:</i>	3,5 bis 6 Millionen Paare

**Hausperling**

	Passer domesticus
	Standvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Dezember bis Anfang April
<i>Lebensraum:</i>	bevorzugt menschliche Siedlungen, aber auch Felder, Hecken und offenes Gelände mit einzelnen Baumgruppen, Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte März bis Ende September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2-4
<i>Brutzeit:</i>	10-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlen-, Nischen- und Freibrüter Gebäudenischen, unter Dachziegeln, Mauerlöcher, Baumhöhlen, Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-19 Tagen
<i>Nahrung:</i>	Allesfresser, Vorliebe für Getreide und Insekten
<i>Europ. Population:</i>	50-63 Millionen Paare

**Heckenbraunelle**

	Prunella modularis
	Teilzieher und Kurzstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang März bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder mit dichtem Unterholz, Hecken, Parks und Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	12-13 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest niedrig in jungen Koniferen, dichten Gebüsch und Reisighaufen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	11-12 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten und Spinnen, Samen von Gräsern und Kräutern
<i>Europ. Population:</i>	9-13 Millionen Paare

**Heidelerche**

	Lullula arborea
	Kurzstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder, Waldränder, Heidelandschaften, Sand-Trockenrasen mit spärlicher Vegetation und Brachen
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Bodenbrüter
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-13 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen und Insekten
<i>Europ. Population:</i>	1-2,2 Millionen Paare

**Kernbeißer**

	Coccothraustes coccothraustes
	Teilzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang März bis Ende März
<i>Lebensraum:</i>	lichte Laub- und Mischwälder, Gärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Mitte April
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	11 -13 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter mit Napf-Nest auf Nadelbäumen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	12-13 Tage
<i>Nahrung:</i>	harte Samen, Bucheckern, Eicheln, Samen von Ahorn und Hainbuchen, Nüsse, Kirsch- und Pflaumenkerne, Knospen, auch Insekten
<i>Europ. Population:</i>	1,1-1,5 Millionen Paare

**Klappergrasmücke**

	Sylvia curruca
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang April bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder, dichtes Gebüsch, offenes Gelände mit Sträuchern und Hecken, Gartenanlagen und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	10 -14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter mit Nest auf Sträuchern, Koniferen, jungen Nadelgehölzen oder auf einem niedrigen Baumast
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-12 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten und deren Larven, Spätsommer und Herbst auch von Früchten und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	1,9 -2,6 Millionen Paare

**Kleiber**

	Sitta europaea
	Standvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Wälder mit hohem Anteil morscher alter Bäume, Gärten und Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Mitte Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1 bis selten 2
<i>Brutzeit:</i>	13-18 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, gern verlassene Spechthöhlen, Öffnungen der Höhlen werden mittels Lehm/Ton durch den Kleiber durch verkleben verkleinert, Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	23-24 Tage
<i>Nahrung:</i>	wirbellose Tiere, Eicheln, Nüsse, Samen, Insekten
<i>Europ. Population:</i>	6,4-8,1 Millionen Paare

**Kleinspecht**

	Dendrocopos minor
	Jahresvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	lichte Laub- und Mischwälder, Auwälder, Obstgärten und Parkanlagen, Heckenlandschaften
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Mitte Mai
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	ca. 14 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, selbstgezimmerter Baumhöhle
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	18 . 21 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten morscher Bäume, deren Larven und Spinnen
<i>Europ. Population:</i>	193.500 – 240.000 Paare

**Kohlmeise**

	Parus major
	Stand- und Strichvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang März bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	Wälder aller Arten, Gärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Anfang April bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Baumhöhlen, Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	16-22 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Spinnen, Samen und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	37-52 Millionen Paare

**Kolkrabe**

	Corvus corax
	Standvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	-----
<i>Lebensraum:</i>	bevorzugt felsige Landschaften, Wälder aller Arten, Gärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Februar bis April
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	20 bis 21 Tage
<i>Brutort:</i>	Horst aus Zweigen und Ästen auf Felsen, Bäume, Sträucher, Horst wird über Jahre genutzt
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	
<i>Nahrung:</i>	Aas, Essensreste von Müllkippen, Komposthaufen u.a.
<i>Europ. Population:</i>	203.000 bis 257.000 Paare

**Kuckuck**

	Cuculus canorus
	Langstreckenzieher, nicht überwintert
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	nahezu alle Biotope, Wälder, Waldränder, Parks und in offenem mit Hecken durchsetztem Gelände und Ufersäume, Röhricht
<i>Brutperiode:</i>	Anfang Mai bis Ende August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	brutschmarotzend, legt Eier einzeln in die Nester bestimmter Singvogelarten
<i>Brutzeit:</i>	12 Tage
<i>Brutort:</i>	Nester von Frei-, Halb- und Nischenbrütern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	17-19 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, gern auch von behaarten Raupen
<i>Europ. Population:</i>	1,3-1,9 Millionen Paare

**Mäusebussard**

	Buteo buteo
	Teilzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	im Februar bis März
<i>Lebensraum:</i>	aufgelockerte Wälder, offenes Gelände mit Baumgruppen
<i>Brutperiode:</i>	April bis Mitte August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	30 - 35 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest aus Zweigen in Baum
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	40 - 50 Tage
<i>Nahrung:</i>	Kleinnager (Mäuse) und andere kleine Säugetiere
<i>Europ. Population:</i>	371.000 bis 472.000 Paare

**Mehlschwalbe**

	Delichon urbica
	Langstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	in felsigem Gelände, Städte, Vororte und Dörfer
<i>Brutperiode:</i>	Mitte März bis Mitte August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	14 – 16 Tage
<i>Brutort:</i>	Brut in Kolonien, halbkugelförmiges Nest aus Schlamm mit einem Flugloch am oberen Rand unter Dach- oder Felsvorsprüngen, Auspolsterung mit Federn und Heu
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	22-23Tage, danach auch noch Fütterung und Übernachtung im Nest
<i>Nahrung:</i>	im Flug gefangene Insekten
<i>Europ. Population:</i>	10,8 – 15,8 Millionen Paare

**Misteldrossel**

	Turdus viscivorus
	Teilzieher und Kurzstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Nadelwald-Altholzbestände, seltener Mischwälder
<i>Brutperiode:</i>	Mitte März bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest in Astgabel hoch im Baum
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	12-16 Tage
<i>Nahrung:</i>	Beeren, gern Mistelbeere, Würmer, Insekten,
<i>Europ. Population:</i>	2,2-3,1 Millionen Paare

**Mönchsgrasmücke**

	Sylvia atricapilla
	Mittel- und Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	unterholzreiche Wälder/Waldränder, Feldgehölze, Gebüsche und Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Anfang August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	11-12 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-14 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Spinnen, Beeren u.a. Früchte
<i>Europ. Population:</i>	19-25,5 Millionen Paare

**Nachtigall**

	Luscinia megarhynchos
	Langstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	Wälder mit dichtem Unterholz und Gestrüpp, dichte Hecken, Buschland, Auwälder, Parks mit reichlich Büschen und Dickichte an Gewässern
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	ca. 13 Tage
<i>Brutort:</i>	direkt am Boden oder knapp darüber im Dickicht
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 11 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten u. deren Larven, andere wirbellose Tiere, Beeren
<i>Europ. Population:</i>	5,7-6,9 Millionen Paare

**Nebelkrähe**

	Corvus corone cornix
	Teilzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	-----
<i>Lebensraum:</i>	Wälder, Hecken, Heiden und Landwirtschaftsflächen, auch Siedlungen und Parks
<i>Brutperiode:</i>	
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	18-19 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest auf Bäumen, in Sträuchern, seltener an Gebäuden und auf Hochspannungsmasten
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	28-38 Tage
<i>Nahrung:</i>	Allesfresser, auch Nesträuber
<i>Europ. Population:</i>	5,7-6,9 Millionen Paare

**Neuntöter**

	Lanius collurio
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende April bis Anfang Juni
<i>Lebensraum:</i>	Kiefern- und Fichtendickungen, offenes und halboffenes Land mit Büschen und Hecken, Parks und größeren Gärten mit Hecken – Dornsträuchern und Dornhecken
<i>Brutperiode:</i>	Mitte Mai bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	ca. 14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest bevorzugt in jungen Nadelbäumen aber auch Wildrosen, Schlehen oder Weißdornsträuchern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	14-15 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, kleine Vögel, Reptilien, Kleinsäuger, z.B. Mäuse
<i>Europ. Population:</i>	2,6-3,6 Millionen Paare

**Pirol**

	Oriolus oriolus
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang März bis Mitte Juni
<i>Lebensraum:</i>	Laubwälder, Mischwälder, Auwälder, Parks mit alten Bäumen, Obsthaine
<i>Brutperiode:</i>	Ende Mai bis Anfang September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	16-17 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest bevorzugt hoch in Laubbäumen, seltener in Nadelbäumen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	16-17 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, von besonders haarigen Raupen entfernt er die Haare, und Früchte (Kirschen, Weintrauben, Himbeeren, Brombeeren)
<i>Europ. Population:</i>	1,1-2 Millionen Paare

**Raubwürger**

	Lanius excubitor
	Standvogel und Kurzstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang März bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	Waldränder und Lichtungen, offenes Gelände mit Baumgruppen, Heckenlandschaften und Obstplantagen
<i>Brutperiode:</i>	Anfang April bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	15-17 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, grobes Nest in Bäumen oder in hohen Büschen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	15-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	große Insekten und Vögel, Eichhörnchen und Schlangen
<i>Europ. Population:</i>	257.000- 363.000 Paare

**Rauchschwalbe**

	Hirundo rustica
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende März bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	Kulturfolger in Dörfern und Städten
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Mitte September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	3
<i>Brutzeit:</i>	11-19 Tage
<i>Brutort:</i>	Nischenbrüter in Gebäuden
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	18-23 Tage
<i>Nahrung:</i>	ausschließlich Fluginsekten
<i>Europ. Population:</i>	14-19 Millionen Paare



**Ringeltaube**

	Columba palumbus
	Standvogel und Teilzieher, zunehmend überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Wälder mit angrenzenden Wiesen und Feldern, in Ortschaften, Parks, Alleen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte März bis Ende Oktober
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2-3
<i>Brutzeit:</i>	17 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest auf Ästen von Bäumen (Nadel- und Laubbäume), an Gebäuden
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	20-35 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen und Blätter
<i>Europ. Population:</i>	ca. 10 Millionen Paare

**Rohrhammer**

	Emberiza schoeniclus
	Standvogel und Kurzstreckenzieher innerhalb der Brutgebiete
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	an mit Röhricht bestandenen Gewässern, Mooren, Sümpfen mit dichtem Röhricht, zunehmend auch in Hecken (trockenen Standorten)
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	ca. 13 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest gut versteckt und nahe am Boden,
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-13 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen der Sumpfpflanzen, auch kleine Insekten
<i>Europ. Population:</i>	3,1 bis 4,4 Millionen Paare

**Rotkehlchen**

	Erithacus rubecula
	Standvogel und Kurzstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Ende April
<i>Lebensraum:</i>	Wälder aller Art mit viel Unterholz, Hecken, Parks und Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	ca. 14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest gut versteckt am Boden, in Halbhöhlen, in Mauerlöchern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten
<i>Europ. Population:</i>	32-43 Millionen Paare

### Schellente

	Bucephala clangula
	Teilzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte April bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	Seen und Flüsse, Brut in Wäldern nahe an Seen und an großen Flüssen
<i>Brutperiode:</i>	Mai bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	29-30 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, in Baumhöhlen, Auskleidung mit Holzspänen und Brustfedern des Weibchens, auch künstliche Ersatzhöhlen
<i>Nestflüchter:</i>	1-2 Tage im Nest, nach 8-9 Wochen fliegen die jungen Enten
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	-----
<i>Nahrung:</i>	Mollusken, Krebstiere,
<i>Europ. Population:</i>	227.000 – 283.000 Paare

### Schwanzmeise

	Aegithalos caudatus
	Standvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	ab Februar
<i>Lebensraum:</i>	Misch- und Laubwäldern mit viel Unterholz, Heide, Hecken, Gärten und Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	März bis Ende April
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	13-15 Tage
<i>Brutort:</i>	kuppelförmiges Nest auf Zweigen oder im Gebüsch, Nest aus Moosen, Flechten, Spinnweben, Wollfäden u. Federn
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	14-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, deren Eier und Larven
<i>Europ. Population:</i>	2,6-4,3 Millionen Paare

### Schwarzkehlchen

	Saxicola torquata
	Standvogel und Kurzstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte Februar bis Anfang März
<i>Lebensraum:</i>	offenes steiniges Gelände mit einzelnen Büschen und Bäumen, Heideland, Brachland, Weinberge und Wiesen
<i>Brutperiode:</i>	März bis Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2-3
<i>Brutzeit:</i>	ca. 13-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, Nest in Bodenvertiefung oder in einem Strauch
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	12-14 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, aber auch klein Wirbeltiere (Eidechsen), Samen und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	1,1-2,1 Millionen Paare

**Schwarzspecht**

	Dryocopus martius
	Jahresvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	mit Winterende
<i>Lebensraum:</i>	große zusammenhängende Nadel- und Mischwälder, aber auch Waldsäume oder alte Ufergehölze von Gräben, Teichen und Seen
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Ende Mai
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	12-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, selbst gezimmerte Höhle in einem Laubbaum
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	24-28 Tage
<i>Nahrung:</i>	
<i>Europ. Population:</i>	210.000 bis 265.500 Paare

**Singdrossel**

	Turdus philomelos
	Teilzieher und Kurzstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang März bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	Wälder aller Art, Feldgehölze, Gärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Anfang April bis Ende Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	ca. 13 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter in Bäumen und Büschen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	11-17 Tage
<i>Nahrung:</i>	Würmer, Insekten, Schnecken und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	14-18 Millionen Paare

**Sperbergrasmücke**

	Sylvia nisoria
	Zugvogel, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mai
<i>Lebensraum:</i>	reich strukturierte, halboffene Landschaften mit dornstrauchreichen Kleingehölzen, Hecken und Waldrändern
<i>Brutperiode:</i>	Anfang Mai bis Ende Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	12-13 Tage
<i>Brutort:</i>	Gebüschbrüter, (bodennah bis in 1,5 m Höhe)
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	11 Tage
<i>Nahrung:</i>	Würmer, Insekten, weiche Früchte und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	460.000-1.000.000 Paare

**Star**

	<i>Sturnus vulgaris</i>
	Standvogel und Kurzstreckenzieher, teilweise überwintern
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende Februar bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	Wälder, Waldränder, Feldgehölze, überschirmte Hecken, Parkanlagen, Gärten
<i>Brutperiode:</i>	Anfang April bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	12 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, gern in Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	12-21 Tage
<i>Nahrung:</i>	Allesfresser, ernähren sich von Würmern, Insekten, Früchten, Samen auch von Vogeleiern, Abfällen
<i>Europ. Population:</i>	34-49 Millionen Paare

**Stieglitz**

	<i>Carduelis carduelis</i>
	Standvogel und Kurzstreckenzieher, häufig überwintern
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Anfang Mai
<i>Lebensraum:</i>	offenes Gelände mit Baumgruppen, lichte Mischwälder, Heiden, Gärten und Parkanlagen
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Anfang September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	12 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter in Laubbäumen und in hohen Gebüsch
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	13-18 Tage
<i>Nahrung:</i>	Beeren, Knospen, feine Sämereien (Distel, Löwenzahn, Kletten)
<i>Europ. Population:</i>	7,1-9,7 Millionen Paare

**Stockente**

	<i>Anas platyrhynchos</i>
	Teilzieher, überwintern
<i>Revierbesetzung:</i>	Herbst/Winter
<i>Lebensraum:</i>	alle Arten von Binnengewässern, im Sumpfgelände, an Flussmündungen
<i>Brutperiode:</i>	März bis Anfang Mai
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2
<i>Brutzeit:</i>	27-28 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter in Laubbäumen und in hohen Gebüsch
<i>Nestflüchter:</i>	Nestflüchter, die erst nach 50-60 Tagen fliegen können
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	-----
<i>Nahrung:</i>	Allesfresser, wirbellose Tiere im flachen Wasser, Wasserpflanzen, Sämereien, Brot
<i>Europ. Population:</i>	2-2,4 Millionen Paare

<b>Sumpfmeise</b>	
	Parus palustris
	Jahresvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	ab März
<i>Lebensraum:</i>	Lichte Laub- und Mischwälder, Auwälder, baumbestandene Heiden und Hecken, Obstgärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	April bis Mitte August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-17 Tage
<i>Brutort:</i>	in ausgehöhlten morschen Holz, auch zwischen Baumwurzeln oder in Mauerlöchern
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	17-20 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten und anderen Wirbellosen, Beeren und Sämereien
<i>Europ. Population:</i>	2,8-4,3 Millionen Paare

<b>Sumpfrohrsänger</b>	
	Acrocephalus palustris
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	ab Ende April
<i>Lebensraum:</i>	in dichter Vegetation an Gewässern, auch Hecken und Getreidefelder
<i>Brutperiode:</i>	Ende Mai bis Mitte Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	12-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Freibrüter, gut verstecktes Nest knapp über trockenen Boden zwischen Halmen und Stängeln
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	10-11 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Spinnen und Schnecken
<i>Europ. Population:</i>	1,4-1,9 Millionen Paare

<b>Trauerschnäpper</b>	
	Ficedula hypoleuca
	Langstreckenzieher, nichtüberwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Anfang April bis Mitte April
<i>Lebensraum:</i>	lichte Laub- und Mischwälder, Auwälder, Parks und Obstgärten
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Anfang Juli
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Höhlenbrüter, Baum- und Mauerhöhlen, aber auch Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	14-17 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten, Regenwürmer und Beeren
<i>Europ. Population:</i>	4,6-6,1 Millionen Paare

<b>Turteltaube</b>	
	Streptopelia turtur
	Langstreckenzieher, nichtüberwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Anfang April
<i>Lebensraum:</i>	lichte Mischwälder, Auwälder, mit Hecken durchsetztes Gelände
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Ende September
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	2 bis 3
<i>Brutzeit:</i>	13-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Nest aus Zweigen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	14-17 Tage
<i>Nahrung:</i>	Samen und Blätter, die von Boden aufgesammelt werden
<i>Europ. Population:</i>	ca. 2 Millionen Paare

<b>Weidenmeise</b>	
	Parus montanus
	Jahresvogel
<i>Revierbesetzung:</i>	-----
<i>Lebensraum:</i>	feuchte Nadel- und Mischwälder, Weidendickichte, Sumpf- und Auwälder
<i>Brutperiode:</i>	Mitte April bis Anfang Juni
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1
<i>Brutzeit:</i>	13-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Bruthöhle in weichem morschen Holz, selbstgefertigte Höhle in faulendem Stammholz oder in morschen Baumstümpfen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	16-20 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten und Sämereien
<i>Europ. Population:</i>	4,3-6,1 Millionen Paare

<b>Wendehals</b>	
	Jynx torquilla
	Langstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende März bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder, Waldränder, Obstgärten, Parks und Heidelandschaften
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Ende August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-14 Tage
<i>Brutort:</i>	Baumhöhlen, Nistkästen
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	ca. 3 Wochen
<i>Nahrung:</i>	Ameisen und andere Insekten
<i>Europ. Population:</i>	353.000-422.500 Paare

<b>Wiedehopf</b>	
	Upupa epops
	Mittelstreckenzieher, nicht überwinternd
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende März bis Ende Mai
<i>Lebensraum:</i>	lichte Wälder, in offenem Gelände mit Baumgruppen, Parks, Obstbaugebiete, Nähe der Ortschaften
<i>Brutperiode:</i>	Ende März bis Ende August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	15-19 Tage
<i>Brutort:</i>	Baumhöhle, Mauerloch
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	22 – 28 Tage
<i>Nahrung:</i>	Larven, Raupen, große Insekten, Spinnen, Regenwürmer, Weichtiere
<i>Europ. Population:</i>	669.500 – 923.500 Paare

<b>Ziegenmelker/Nachtschwalbe</b>	
	Caprimulgus europaeus
	Langstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Ende April bis Anfang Juni
<i>Lebensraum:</i>	bevorzugen trockene, lichte, sonnendurchflutete Kiefernwälder, Waldlichtungen an Waldrändern, Moore, Heideflächen mit Einzelbäumen und Gebüsch
<i>Brutperiode:</i>	Ende April bis Mitte August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	17-18 Tage
<i>Brutort:</i>	ungepolsterte Bodenmulde oder einfach nur auf dem Boden
<i>Nestflüchter:</i>	Unvollkommener Nestflüchter. Die Jungvögel halten sich nach dem Schlüpfen zuerst einige Tage an der Niststelle, dann in der Umgebung derselben auf und sind erst nach 30 Tagen vollkommen flugfähig.
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	-----
<i>Nahrung:</i>	Fluginsekten in der Dämmerung und Nachts
<i>Europ. Population:</i>	224.000-264.500 Paare

<b>Zilpzalp</b>	
	Phylloscopus collybita
	Kurz-/Mittelstreckenzieher
<i>Revierbesetzung:</i>	Mitte März bis Mitte Mai
<i>Lebensraum:</i>	lichte Laubwälder mit reichlich Unterholz, Nadel- und Mischwälder, Auwälder, Feldgehölze, Gärten und Parks
<i>Brutperiode:</i>	Anfang April bis Mitte August
<i>Anzahl Bruten/Jahr:</i>	1-2
<i>Brutzeit:</i>	13-15 Tage
<i>Brutort:</i>	Bodenbrüter, Kugelnest mit seitlichem Eingang in der Bodenvegetation am Boden oder dicht über dem Erdboden im Gestrüpp oder im niedrigen Gezweig
<i>Nestflüchter:</i>	-----
<i>Nesthocker/Flügge:</i>	14-16 Tage
<i>Nahrung:</i>	Insekten,
<i>Europ. Population:</i>	14-20 Millionen Paare

## 10 Literatur

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl./S.2542)

Krüger, S. (1989): Der Brachpieper-Anthus campestris-Neue Brehmbücherei 598, Ziemsen Verlag Wittenberg Lutherstadt

Krüger, S. (2000): Die Vogelwelt des Altkreises Hoyerswerda. Singvögel-Passeres. Hoyerswerda

Krüger, S. (2003): Die Vogelwelt des Altkreises Hoyerswerda. Nichtsingvögel-Nonpasseriformes. Hoyerswerda

Krüger, S. (2006): Die Vogelwelt ausgewählter ostsächsischer Bergbaufolgelandschaften. Hoyerswerda

Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) in der Fassung vom 03.07.2007, GVBl. S.321, geändert am 18.08.2008, GVBl. S.321

Südbeck, P. u.a. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschland. Im Auftrage Länderarbeitsgemeinschaft d. Vogelschutzwarten & Dachverband Deutscher Avifaunisten. Bonn



## 11 Anhang

Die Liste der Brutvögel 2006-2010 umfasst die Vogelarten, die im Umkreis von 60 m im Bereich der Flussläufe des geplanten Auslaufbauwerkes Scheibe-See (Alte Kleine Spree bis Kleine Spree) aufgenommen wurden. Sie wurde als Teil der Tabelle 2 in den Text des LBP übernommen und wegen Dopp- lung nicht hier belassen.

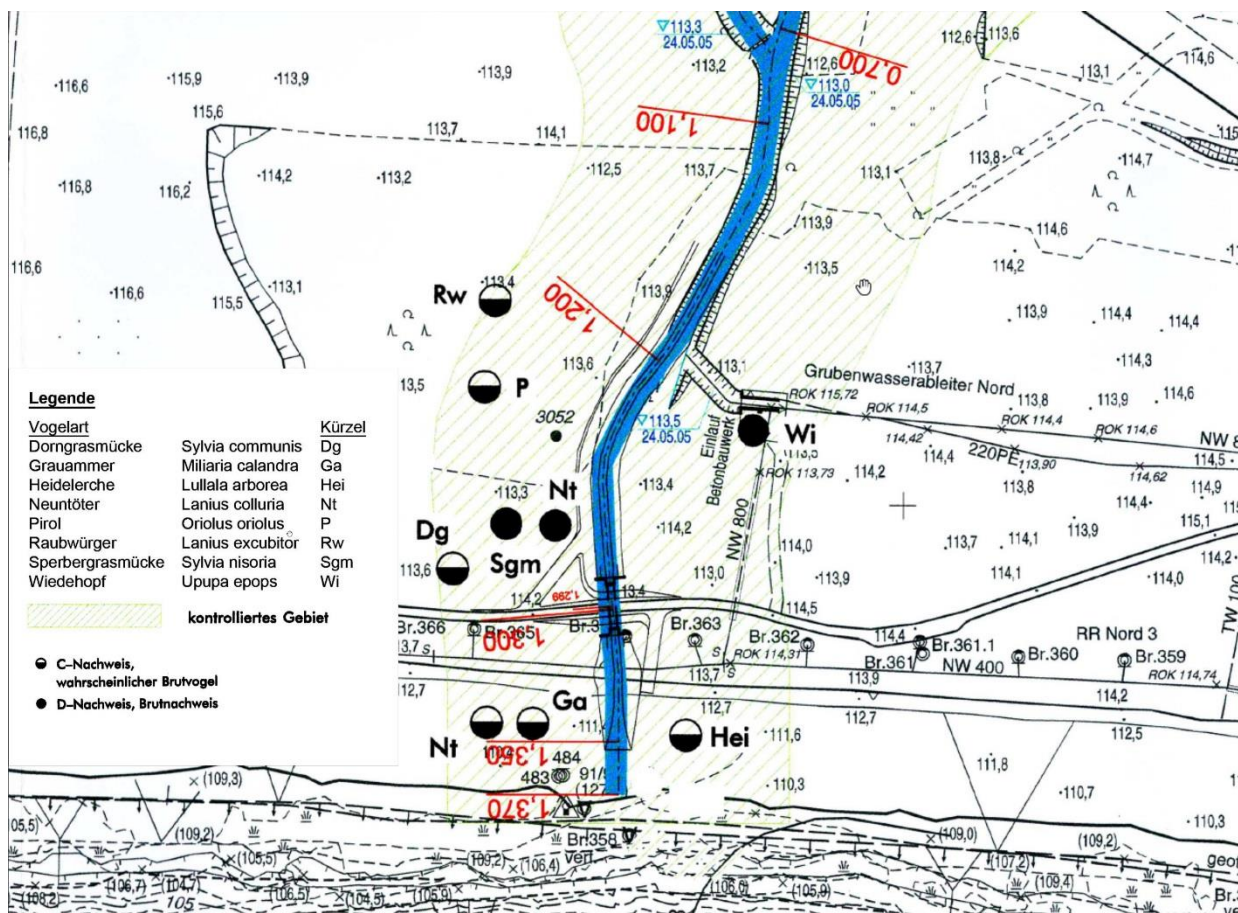


Abbildung 1: Gefährdete Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet